

# Protokoll der AStA-Sitzung am 20.04.2016

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 16:32 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Sitzungsleitung: Susanna Dedring

Protokollant\*in: Lea Konow

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent*innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher*innen	Susanna Dedring	Ja
Sprecher*innen	Jasper Kahrs (ab 16:58 Uhr)	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	Ja
Öko? – logisch!	Adrian Wulf (ab 18:02 Uhr)	Nein
PENG!	Thorben Witt	Nein
PENG!	Kriss Körnig	Ja
Radioreferat	Leonard Lange (bis 18:05 Uhr)	Ja
Theaterreferat	Paul Becker	Ja
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel (bis 17:19 Uhr)	Ja
SemesterTicket Kultur	Anna Puttkamer	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Personalreferat	Alexandra Mühe (bis 17:29 Uhr)	Ja
<b>Gäste</b>	Jacob Preuß	
	Tino Hübner (FGV Bildung) (bis 17:29 Uhr)	
	Denica Reimer (BAföG) (bis 17:00 Uhr)	
	Johann Basko (von 17:18 bis 17:47 Uhr)	

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: Mutterschutzgesetz

TOP 4: Datenschutz(beauftragte\*r)

TOP 5: Verschiedenes

## Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
20.04.	19:00	QuARG-Treffen	WoZi	QuARG
21.04.	16 Uhr	PENG!-Kennenlertreffen	WoZi	PENG!
21.04.	20:00	Film: Darker than the Night	WoZi	QuARG
24.04.	12:00	Familienflohmarkt	Hörsaalgang	Elistu
25.04.	16:00	Öko?-logisch!-Kennenlertreffen	WoZi	Öko?-logisch!
26.04.	18:00	Laura Meritt: Sex-positiver Feminismus – Geschichte und Positionen	C HS 4	QuARG
26.04.	19:00	Katerfrühstück mit Live-Musik	Frequenz 95.5	Radioreferat
27.04.	14:30	AStA-Gruppenfoto	AStA-Büro	AStA
10.05.	18:00	Muriel Aichberger: Tuntige Ästhetik Performativer Widerstand – Die Tunte als Figur zwischen Politik und Performance	C HS 4	QuARG
19.05.	20:00	Transparent (Staffel 1)	PlanB	QuARG
21.05.		Coraci	Spielwiese	AntiRa
07.06.	18:00	Gesa: Meyer: Wie queer ist Polyamorie?	C HS 4	QuARG
16.06.	20:00	Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt	PlanB	QuARG
21.06.	18:00	Till Amelung: Wie behindert ist queer?	C HS 4	QuARG
05.07.	18:00	Darja Majewski: Traumfrauen als Queerikonen und Dreckshomo	C HS 4	QuARG

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 4: Datenschutz(beauftragte\*r)

- Es wird eine Richtlinie ausgearbeitet, nach deren Maßstäben eine Position für eine\*n Öffentlichkeitsbeauftragte\*n geschaffen werden soll.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 16:32 Uhr von Susanna eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Susanna:** Elistu hat sich abgemeldet. Gibt es Änderungswünsche zur Tagesordnung?

Dies ist nicht der Fall

## TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

### Öko?-logisch!:

- **Lea (Öko):** Haben wir noch Material zum Banner-Malen? Wenn nein, wo kann man das am besten kaufen? Was empfiehlt ihr?
  - o **Alex (Personal):** Im Keller müsste noch was sein.
- **Lea (Öko):** Am Montag haben wir von 16:00-18:00 Uhr Kennenlernetreffen.
  - o **Alex (Personal):** Es wäre gut darauf zu achten, dass sich die Termine nicht überschneiden, damit keine Konkurrenz zwischen den Referaten entsteht.

### PENGI:

- **Kriss (PENGI):** Morgen um 16:00 Uhr haben sie ihr Kennenlernetreffen. Sie haben beschlossen ihr Umweltkino auch um sozialpolitische Bereiche zu erweitern. Gestern war wieder das Treffen der Ortsgruppe für Lernfabriken meutern. Sie haben für die Lüneburger Kampagne jetzt eine eigene Facebookseite.
  - o **Thorben (PENGI):** Sie haben in diesem Kreis beschlossen, dass sie im StuPa den Antrag stellen eine VV am 18. Mai zu beantragen um z.B. RPO-kritische Menschen für das Projekt zu begeistern. Sie wollen auch auf diverse Gruppen, die sich mit dem Thema beschäftigen, bzw. noch in der Gründung sind zugehen, um mit diesen zusammenzuarbeiten.
    - **Alex (Personal):** Seid ihr mal auf die Lehramtler zugegangen?
      - **Thorben (PENGI):** Nein, bisher noch nicht. Aber sie wollen zudem auch noch mit Schüler\*innen, der GEW und anderen Beteiligten sprechen.
        - o **Alex (Personal):** Die RPO-Arbeitsgruppe des FGV-Forums findet aber auch statt, wenn keine Kooperation mit Lernfabriken meutern entsteht?
          - **Lea (Öko):** Es gab ein QuattroFAK-Treffen am Montag, bei dem es auch Interessierte gab, die weiter zu dem Thema arbeiten wollen. Es ist auch eine Vernetzung zwischen den verschiedenen Gruppen geplant, damit miteinander und nicht nebeneinander gearbeitet wird.

- **Thorben (PENG!):** Ja, das unabhängig voneinander. Wir streben natürlich aber eine Zusammenarbeit an.
- **Susanna (Spre):** Die Arbeitsgruppe aus dem FGV-Forum ist bis jetzt „nur“ eine Emailliste. Wir haben bisher auch noch nicht darüber gesprochen inwieweit mit dem AStA kooperiert werden soll. Primär geht es darum die Kritik an der RPO noch einmal zusammenzufassen.
- **Tino (FGV):** Er war auch auf dem Forum und hat ein Doodle für eben diese Email-Liste erstellt. Es müssen nicht haufenweise Arbeitsgruppen eingerichtet werden, aber man kann sich ja vernetzen und miteinander arbeiten. Sie wollen aber auf alle Fälle auch eine Zusammenarbeit mit dem AStA absprechen. Sie suchen nur gerade intern noch nach einem Termin, bevor sie in einem weiteren Kreis dazu einladen.
  - **Susanna:** Wenn ich den Termin bekomme, kann ich auf der AStA-Sitzung das Thema noch einmal ansprechen, sodass Interessent\*innen noch einmal zu einem Treffen eingeladen werden.
- **Susanna:** Zum Thema FGVen: Es ist immer noch ein bisschen schwierig wie das mit den Wahlen und den FGVen im SoSe gehandhabt werden soll. Sie sind da auch noch im Gespräch mit Frau Mußmann.

#### QuARG:

- **Stephan (QuARG):** Sie haben heute Abend wieder ihr nächstes Treffen. Morgen Abend zeigen sie den Film „Dunkler als die tiefste Nacht“ im WoZi.

#### Öffentlichkeitsbeauftragte\*r:

- **Stephan (Öffentl.):** Er hat gestern eine Mail bezgl. der Facebookpost geschrieben, die bereits auf der letzten Sitzung besprochen wurden. Es wäre schön, wenn die Texte relativ bald kämen. Das Theaterreferat könnte für das normale Theater und die Impro-Gruppe auch zwei Texte einreichen.
- **Stephan (Öffentl.):** Er würde die Veranstaltungshinweise, die am Montag über die Verteiler ging noch einmal optisch überarbeiten wollen. Damit könnte sich aber auch der AK Außenwirkung beschäftigen, wenn bald mal wieder zu einem Treffen eingeladen wird.
- **Stephan (Öffentl.):** Morgen gibt es ein Treffen, um die alte GO an die neue Satzung anzupassen. Zum einen sollen die autonomen Referate aufgenommen werden, zum anderen könnte man z.B. auch den Part zu Protokollen überarbeiten und darüber

nachdenken, ob man die Protokolle einfach beschließen könnte anstatt sie automatisch zu beschließen, wie es jetzt der Fall ist.

- **Stephan (Öffentl.):** Sollen wir eine weitere Buttonmaschine anschaffen? Dann könnten wir auch größere Buttons machen.
  - o **Jacob (Gast):** Kosten?
    - **Stephan (Öffentl.):** Irgendwas zwischen 150 und 200 Euro.
      - **Susanna (Spre):** Das tolle an den großen Button ist, dass man auch andere Hintergründe verwenden kann. Sollen wir ein Meinungsbild dazu machen, ob wir eine weitere Maschine anschaffen sollen?
        - o Meinungsbild: 7/0/3

[Jasper betritt den Raum um 16:58 Uhr.]

#### SemesterTicket Kultur:

- **Anna (SemTix):** Es gibt nichts Neues.

#### Wohnzimmerreferat:

- **Camille:** Sie haben jetzt jede zweite Woche eine Veranstaltung. Sie war bei Hochschule ohne Grenzen. Es gibt ein Gespräch mit Spoun, zu dem es schön wäre, wenn ein\*e der Sprecher\*innen an dem Gespräch teilnehmen würde. Es geht einfach darum, Spoun mitzuteilen, was auch aus dem Projekt geworden ist.

#### BAföG-Beauftragte\*r:

- **Denica (BAföG):** Sie möchte sich bei den Ersti-Tagen mitvorstellen, weil sie den Eindruck hat, dass für viele das Thema BAföG und Studienfinanzierung sehr wichtig ist. Da wäre es gut, wenn sie sich direkt als Ansprechpartnerin vorstellen können.
- **Susanna (Spre):** Wir haben eine neue Härtefallordnung, die auch noch mal geändert wird. Das führt mitunter zu Problemen.
  - o **Denica (BaföG):** Sie hofft, dass da irgendwann mal eine Beständigkeit der Härtefallordnung besteht. Sie konnte aufgrund der Schwierigkeiten, die sie damit hatte auch erst gestern ihre Härtefälle für das vergangene Wintersemester abschließen. Sie hätte sich gewünscht, dass sie das bereits früher hätte tun können.

[Denica verlässt die Sitzung um 17:00 Uhr]

#### Radio:

- **Leo (Radio):** Sie haben Zuwachs bekommen. Nächste Woche haben sie eine Acapella-Gruppe zu Gast, die auch heute Abend auf dem Mosaik zu sehen sein wird. Darüber hinaus wollen sie Spoun für eine Sendung anfragen. Sie sind gespannt, ob er sich darauf einlässt.

#### Andere:

- **Jacob (Gast):** Berlin ist schön.

### Personal:

- **Alex (Personal):** Wir suchen noch eine\*n Finanzreferent\*in. Macht da bitte noch einmal Werbung, damit Frauke bald abgelöst werden kann.
- **Alex (Personal):** Sie hatten gestern ein Treffen zum Leuphana-Semester. Es gibt ein paar Änderungen. Ab dem nächsten Semester gibt es kein Mathe mehr, sondern nur noch Wissenschaftstheorie und Statistik. Das ganze wird abgeschlossen mit einem Test und einer Präsentation im Vertiefungsmodul.
  - o **Stephan (QuARG):** Wie war so die Stimmung dazu?
    - **Alex (Personal):** Es gab Diskussionen zur Prüfungsleistung – vor allem, wegen der nicht vorhandenen Wiederholbarkeit. Es sollen aber noch verschiedene Szenarien eingereicht werden, die eine Sonderregelung ermöglichen.
    - **Stephan (QuARG):** Wenn ich z.B. den Vortrag mit 1,0 bestehe und dann zur Klausur nicht hingehere, könnte ich doch trotzdem bestehen, oder?
      - o **Susanna (Spre):** Das wird unterschiedlich gehandhabt. Es gibt ja keine offiziellen Teilnoten.
      - o **Alex (Personal):** Eigentlich müsstest du in dem Beispiel durchfallen, weil du 50% deiner Leistung nicht bestanden hast. Es wird aber i.d.R. anders praktiziert, weil die Lehrenden mit Teilnoten arbeiten, die in der RPO nicht vorgesehen sind. Die RPO geht von Teilelementen aus, die sich zur der Prüfungsleistung zusammengesetzt werden und eigentlich untrennbar sind.

### Theater:

- **Paul (Theater):** Es kommen und gehen Leute. Die Improgruppe tritt heute beim Mosaik auf und wird auch beim Theaterfestival auftreten.

### Sprecher\*innen:

- **Susanna (Spre):** Sie haben auf der VV gerade eine Urabstimmung zum Semesterticket mit vier Varianten beschlossen: 1. Lüneburg, HVV gesamt, Niedersachsen komplett und Niedersachsen + HVV Großbereich. Letztere muss sie jetzt noch einmal aushandeln. Wenn kein Vertrag für zustande kommt, der unter 230 Euro liegt, wird es dazu keine Abstimmung geben.
  - o **Susanna (Spre):** Sie werden eine Umfrage zu den Ergebnissen machen, die von der Verkehrs-Landes-ASten-Konferenz zu einem landesweiten Semesterticket erarbeitet werden.
- **Susanna (Spre):** Am Wochenende ist AStA-Wochenende. Wer sich jetzt noch spontan entschließen will mitzufahren, darf das gern tun.

- **Susanna (Spre):** Sie hatten ein Treffen zur ASTA-Webseite und wollen sich da auch noch mal mit Sven hinsetzen. Sie kann jetzt kein genaues Konzept vorstellen, weil das noch in Arbeit ist. Ideen sind aber immer willkommen.
  - o **Stephan (Öffentl.):** Es sind zwei Ideen im Raum. Die erste wäre, dass man sich an unserer Arbeitsstruktur orientiert und verschiedene Bereiche für AStA, StuPa und FGVen aufbaut. Man könnte es aber auch so aufbauen, dass die Leute die Informationen, nach denen sie am häufigsten suchen schneller finden.
    - **Alex (Personal):** Es macht für sie keinen Sinn, dass auf der Seite auch StuPa und FGVen stehen, wenn es eine „AStA“-Seite ist.
      - **Stephan (Öffentl.):** Im Moment sind ja auch nur die Kontaktdaten etc. aufgelistet.
        - o **Susanna (Spre):** Sie findet es sinnvoll, auch die beiden anderen Gremien aufzunehmen, weil der AStA die größte Außenwirkung hat und daher auch entsprechend Werbung für die anderen Gremien machen kann.
- **Susanna (Spre):** Die nächste AS-Sitzung findet am 30. Mai statt. Sie und Lea werden hinfahren. Camille hat auch Lust dazu, sie müsste dann nächste Woche noch delegiert werden.
- **Susanna (Spre):** Es soll sich eine Gruppe finden, die verschiedene Sommerfestideen ausarbeitet. Aus Zeitgründen können wir das auch auf das AStA-Wochenende mitnehmen.

[Johann betritt den Raum um 17:18 Uhr.]

- **Susanna (Spre):** Sie haben einen Stand auf dem lunatic und für die Betreuung auch fünf Freikarten bekommen.

[Camile verlässt die Sitzung um 17:19 Uhr.]

- o **Susanna (Spre):** Was genau sie mit diesem Stand anfangen können sie dann noch auf dem AStA-Wochenende besprechen. Bisher waren Taschen der Plan.
  - **Kriss (PENG!):** Wann besprechen wir das denn am Wochenende?
    - **Jasper (Spre):** Das können wir auch am Freitagabend noch planen, wenn wir den Ablauf noch einmal durchgehen.
  - **Thorben (PENG!):** Wir könnten darauf achten den Stand ähnlich zum coraci zu gestalten.
    - **Stephan (QuARG):** Er hatte, als Sina danach fragte, einen Stand für das QuARG gewünscht. Sie wollen ein Plakat machen, auf dem sich die Leute überlegen können wie männlich oder weiblich sie sich selbst finden.
  - **Jacob (Gast):** Es werden doch mehr Menschen als 4-5 Menschen mitarbeiten wollen. Daher solltet ihr euch eine Möglichkeit überlegen, die über die fünf Freikarten hinausgeht.

- **Alex (Personal):** Sie könnten auch mal etwas anderes und vllt. besseres machen. Taschen sind ein bisschen langweilig.
  - **Jasper (Spre):** Dann haben wir ja jetzt eine Aufgabe für das AStA-Wochenende.
- **Susanna (Spre):** Nächste Woche machen sie zu Beginn ein Gruppenfoto des AStA zu Beginn der AStA-Sitzung. Ladet also noch mal alle ein, damit das Foto möglichst voll wird.
- **Jasper (Spre):** Letzte Woche Dienstag gab es das Mieter\*innenforum für die CampusWohnheime. Gestern gab es ein weiteres Treffen. Die Arbeitsgruppe, die sich gebildet hat, will da weiterarbeiten.

[Tino und Alex verlassen die Sitzung um 17:29 Uhr.]

### TOP 3: Mutterschutzgesetz

- **Susanna (Spre):** Es gibt schon eine Stellungnahme vom fzs, die so beschlossen werden könnte. Ohne Elistu will sie das jetzt aber nicht machen. Daher schlägt sie vor den TOP zu vertagen. Sie könnten die Stellungnahme dafür auch noch mal rumschicken. Im Großen und Ganzen geht es darum, dass das Mutterschutzgesetz, das zuletzt in den 50er Jahren verändert wurde, jetzt wieder überarbeitet wird und z.B. Studentinnen\* bisher wenig Berücksichtigung finden. Gibt es eine Gegenrede den TOP zu vertagen?

[Dies ist nicht der Fall, damit ist der TOP Mutterschutz vertagt.]

### TOP 4: Datenschutz(beauftragte\*r)

- **Susanna (Spre):** Sie haben sich letzte Woche mit Herrn Bollow (Datenschutzbeauftragter der Uni) getroffen und er hat ihnen erzählt, was sie so alles machen sollen. Er hat ihnen erzählt, was datenverarbeitende Institutionen sonst so machen müssen. Es muss ein Verzeichnis geben, in dem alle Prozesse erfasst werden. Angenommen es wird ein Arbeitsvertrag geschlossen, stellen sich die Fragen, wo der gelagert wird und wer dann darauf Zugriff hat.
  - **Kriss (PENGI):** Wie sieht das mit Referatsmailverteilern aus?
    - **Susanna (Spre):** Da müsste man dann noch mal drüber sprechen.
- **Susanna (Spre):** Gerade bei Arbeitsverträgen müssen auch Datenschutzerklärungen verfasst werden. Die Frage ist, ob wir unsere Daten der Uni zumindest in Teilen melden müssen, weil wir Teil der Uni-Struktur sind. Herr Bollow wollte das noch einmal herausfinden. Die Hauptaufgabe wäre erst einmal die Verfahren zu dokumentieren und zu gucken, wo hier sensible Daten lagern und wie mit diesen umgegangen werden soll. Es sollte Klarheit darüber bestehen, dass Daten nur zweckgebunden verwendet werden dürfen. Ein\*e eigene\*r Datenschutzbeauftragte\*r wäre dafür ziemlich cool. Es sollte auch keine\*r sein, der die Daten selbst verarbeitet, weil dann keine Kontrolle von außen stattfinden kann.
  - **Stephan (QuARG):** Sollen wir da eine eigene Stelle draus machen?



- **Susanna (Spre):** Müsste man klären. Das hängt davon ab, wie hoch der Arbeitsaufwand ist.
  - **Stephan (QuARG):** Es ist schwierig jemanden zu finden, der gar nicht mit den Daten in Berührung steht.
  - **Susanna (Spre):** Jetzt am Anfang ist es sicherlich mehr Arbeit, später wird es auf alle Fälle weniger. Es gibt übrigens auch keine Haftung für diese Aufgabe.
    - **Jacob (Gast):** Dieses Verfahren wäre ja sicherlich auch eher für Festangestellte relevanter als für die Referate.
      - **Jasper (Spre):** Wir können ja relativ frei bestimmen nach welchen Richtlinien wir arbeiten wollen, bzw. in wie weit wirklich die Referatsarbeit kontrolliert werden soll, wenn es z.B. um Mailverteiler geht.
        - **Jacob (Gast):** Vllt. Könnte man eine kleine Arbeitsgruppe gründen, die eine Richtlinie dazu ausarbeitet.
          - **Susanna (Spre):** Hat wer Interesse sich an einer Arbeitsgruppe zu beteiligen?
            - **Stephan (QuARG):** Ich und Alex vllt. auch.
            - **Jasper (Spre):** Es wäre gut die Richtlinie zu haben, bevor man eine\*n Beauftragte\*n sucht. Dann wäre das Aufgabenfeld auch einfacher zu definieren.

[Johann verlässt die Sitzung um 17:47 Uhr.]

- **Jasper (Spre):** Er findet es ganz gut auch das StuPa in den Erarbeitungsprozess dieser Richtlinie einzubinden.
  - **Stephan (QuARG):** Es wäre gut zwei Personen, eine aus dem AStA und eine aus dem StuPa zu benennen, sodass eine gegenseitige Kontrolle stattfinden könnte. Er findet es schwierig eine

Person zu beauftragen,  
die überhaupt keinen  
Kontakt hat.

- **Susanna (Spre):** Da müsste man noch mal drüber reden. Vor allem auch was den Aufwand angeht.
- **Jasper (Spre):** Man könnte auch eine Person aus dem Bürodienst benennen. Die müsste dann halt auch wieder kontrolliert werden.
  - **Jacob (Gast):** Wahrscheinlich ist es am einfachsten erst mal zu gucken, wie die Aufgaben laut Richtlinie denn aussehen soll.

### TOP 5: Startwoche – Themen

- **Susanna (Spre):** Wir haben jetzt nicht mehr so viel Zeit und können ihn daher auch gleich vertagen.
  - **Jasper (Spre):** Wir (Alexa, Ronja und er) haben uns gestern getroffen mit dem Startwochenkoordinationsteam, um über die Startwoche zu sprechen. Wir sind da wieder in Planung eingebunden und haben auch ein Stimmrecht. Es soll im Konsens mit ihnen entschieden werden. Die Gruppe, die sich bisher damit beschäftigt hat ist nach wie vor offen für neue Mitglieder. Nächste Woche Donnerstag um 16:00 Uhr soll das nächste Treffen stattfinden. Da sie jetzt ein offizielles Stimmrecht haben, wäre es gut noch einmal Menschen dazu zu delegieren, die dann den AStA bei diesen Treffen vertreten können.
  - **Susanna (Spre):** Sie suchen nach einem Thema. Das Grundthema ist Dilemmata und sich suchen sie ein bestimmtes Dilemma, das dann aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden könnte.
    - **Jasper (Spre):** Die Perspektiven wären zum einen die vier Fakultäten und zum anderen großen Leuphana-Semester-Veranstaltungen.
- **Jasper (Spre):** Wer Lust hat sich zu beteiligen, kann sich auf alle Fälle delegieren lassen. Das könnten wir dann nächste Woche tun. Wir können dann auch noch mal darüber sprechen, was wir dann am Donnerstag eigentlich vorschlagen wollen. Gerade Ronja steckt gerne viel Arbeit in dieses Thema und auch die letzte Startwochen-Kritik des AStA schien gehört zu werden.
- **Susanna (Spre):** Dann vertoppen wir jetzt den Tag. Ich meine wir vertagen den TOP?

[Dazu gibt es keine Gegenrede; damit ist der TOP Startwoche – Themen vertagt?]

### TOP 6: Verschiedenes

- **Susanna (Spre):** Nächste Woche gibt es zwei Kennenlernetreffen, die sich nicht überschneiden. Wir sollten gerade bei diesen Treffen aber darauf achten, dass es nicht zu Überschneidungen kommt.
  - **Stephan (QuARG):** Wir haben Leuten auf dem Markt der Möglichkeiten versprochen ein Kennenlernetreffen zu machen. Wann machen wir das? Wir

können auch zwei Treffen an zwei Tagen anbieten, weil vor der AStA-Sitzung schlecht ist, nach der AStA-Sitzung aber auch, weil dann u.U. auch einfach keine\*r mehr extra dafür in die Uni fährt.

[Adrian betritt den Raum um 18:02 Uhr.]

- **Kriss (PENG!)**: Wir könnten eine Vorstellung auch speed-dating-mäßig in den Pausen machen?
- **Stephan (QuARG)**: Wir könnten auch noch mal wieder ein offenes Frühstück anbieten und die Leute einladen sich dazuzusetzen.

[Leo verlässt die Sitzung um 18:05 Uhr.]

- **Stephan (Öffentl.)**: Ich kann eine weitere Planung gern noch einmal in die Hand nehmen.
- **Stephan (QuARG)**: Wir könnten auch das Referate-Büro mal aufräumen. Wir haben mal Schränke gekauft, die jetzt im Mufuzi stehen und gefüllt werden könnten. Dann könnte das Referate-Büro auch anders genutzt werden. Wir könnten auch nächste Woche nach der Sitzung eine Umräumaktion machen.
  - **Susanna (Spre)**: Wir können das ganze auch mit einem Keller-Aufräumen verbinden.
    - **Stephan (QuARG)**: Wir könnten das auch in der Sitzungseinladung einmal ankündigen und es einfach machen.

Susanna schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Nächste Sitzung: 27.04.2016

---

Datum, Unterschrift Sprecher\*in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\*in